# tränker vom Wester wald

ber achtfeitigen Wochenbeilage multriertes Conntagsblatt.

siffarift für Drahtnachrichten: rühler Sachenburg, Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gefamtintereffen des Bofterwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtichaft, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Bejugepreis: viertelfahrlich 1.80 WR. monatlich 60 Blg. (obne Bringerlobn)

Sachenburg, Mittwoch ben 22. August 1917

Angeigenpreis (jahlbar im porans): bie fechsgefpaltene Betitzeile ober berein Raum 15 Big., bie Reflamezeile 40 Big.

9. Jahrg.

riegs- Chronik

Nugust. In Flandern feine größeren Kampsband– Bor Berdun tobt die Infanterieschlacht weiter.
Ken Kämpsen blieb die Höhe Toter Mann sowie die und ein Teil des Fosses Walbes im Besich des Feindes.
eringen Borteile erfauste er mit schweren blutigen
– 26 seindliche Flieger abgeschossen. Wir verstellugzeuge. — Im Often unverändert.

#### Das erste halbjahr.

nd bas Juliergebnis bes uneingeschränklen Unterwifter-Tonnen! Ein fleiner Rudgang gegen Juni, bamals mar die Million überichritten morden, April. Alter die Grundlage für unfer Urteil bieibt natiriich die amtliche Schätung der Abmiralität, mit der wir in den vollen utrieg bineingingen, und die nahm einen Monatson durchichnittlich 600 000 Tonnen in fichere sin durchschnittlich 600 000 Tonnen in sichere Schon im Februar wurde diese Siffer sofort wibernd 200000 Tonnen überschriften, der März is sie die auf fast 900000 Tonnen, und der April was zum ersten Male die Million. Dann et wieder etwas rückwärts, zum großen Judel Ingländer: der Mai brachte es "nur" auf Tonnen. Dafür sah der Juni wieder eine sieden Siffer, während der Juli sich wieder mehr diese mid dem Naiergednis annähert. Ein Auf und in der Natur dieser Seekriegssührung vollauf bestift. Selbst der beite Rennsahrer kann nicht steis Selbit ber beite Rennfahrer fann nicht ftets indig mit Sochitseiftungen aufwarten. Das entbe ift die Gefamthobe feiner Anftrengungen, und fer tonnen wir, was unfere Tauchboote betrifft,

sufrieden fein. ersten Halbiahre find banach 5 495 000 Tonnen : unfere Feinde nutbaren Sandelsschiffsraums ver-worden. Wenn man den Reden von Llond George emssen wollte, müßten unsere Jeinde beileriher sein, daß ihre Schissverluste nicht das ir der Schissverluste nicht das ir ober dreisache dieser Summe betragen, und sie sontgeseht mit Zahlen um sich, als wäre es eine steit für sie, sich von diesen Berlusten im Handummieder zu erholen. Einmal zweiseln sie die Zahlen Montalitabes in der unbestämmertsten Art und an, als batten fie es mit amerifanischen Rechen-dans und drausen in der Welt. Liegt es in ihrem bei Stimmung im Lande zu alarmieren, um fie Fortsehung des Krieges gesügig zu machen, dann dutsche "U-Boot-Boft" eine wahre Gottesgeizel, die numer Ausbietung allerstärtster Wachtmittel werde formen. Und ift es wieder einmal an der iden fich vergebliche Soffmungen, bas gewaltige mit ber U-Boct Baffe gur Kapitulation gu 1. benn es fampft gegen Hilfsmittel, die umerichöpf-und gegen eine Nation, die eum ängersten ent-ist. In dem einen wie in dem andern Falle wir uns nicht zu Opfern dieser zielbewußten unsmethoden bergeben. Wir wollen weder zu schwarz wig feben, fondern immer nur die Tatfachen behalten, weiter nichts. Selbstverftandlich aber bei die amtlichen Meldungen unseres Abmirasstades ichütterliche Grundlage, von der wir ausgehen, denn sein, daß dort nicht Jongleure den Rechenstift sondern Männer, deren Wahrhaftigkeit und wuftsein in Fleisch und Blut übergegangen sond George dat vor wenigen Tagen erst für war Juli einen Berlust von 220 000 Tonnen Run ift die englische Flagge an dem ver-Frachtraum mit eiwa 70 % beteiligt, das ti 811 000 Tonnen rund 560 000 Tonnen aus, bet 811 000 Tonnen rund 560 000 Lonnen aus, 1000 Tonnen mehr als der britische Bremierer die Welt glauben machen möchte. Für dieses bie Welt glauben machen möchte. Für dieses bieffert er den englischen Schiffsbau auf 1,5 Wilder 125000 Tonnen monatlich; bleibt immer noch ihn auf 250000 Tonnen bezifferte. In drei wäre also der ganze Jahreszuwachs der britismdelsstotte wieder von der Meeresstäche versund in die Welt glauben, sand unüberwindlich sei ? Wenn wir den ihm und kötenden zur Verfügung itebenden Frachtraum in

reiniden sur Berfügung stehenden Frachtraum in alben Jahr um beinahe hie Millionen Tonnen baben, jo bedeutet das einen Schlag, von dem sie bei langer Kriegsdauer nicht mehr erstönnen. Und selbswerständlich trist ieder

meitere Schiffsperluft untere Wegner ungleich emp. findlicher als die bisherigen, denn je mehr ihre Connengabl ausammenichmilat, desto wertvoller ist der Reft, ber ihnen verblieben ift. Deshalb die ungeheuren Anstrengungen in Flandern und vor Berdun, im Often und im Sübosten, und auf dem Lande zu überwältigen, denn gegen unsere Offensive zur See sind sie, mögen sie es eingestehen oder nicht, auf die Dauer ohnmächtig. In der seinen Zuversicht auf den Enderfolg werden sie uns ticht beirren.

#### Dolitische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Der Standpuntt Des Raifere binfichtlich ber Berleibung bes Gifernen Arenges und ber Beforberung gum Offigier erhellt aus einer Untwort bes Reichstageabgeordneten Marquardt, ber ben Bunich ausgeiprochen abgeordneten Marquardt, der den Wuntch ausgetprochen hatte, daß allen Soldaten, die vor dem Feinde gestanden hätten, das Eiserne Arenz II. Klasse verlieben werde. Bon einem Abseichen, das die Inhaber des Eisernen Kreuzes, die es an der Front erworden haben, von denen in der Etappe unterscheiden, soll vorläufig Abstand genommen werden. Teder an der Front siehende und vor dem Feinde bewährte Mann habe Aussicht, das Eiserne Kreuz du erwerden. Die Borbedingungen für die Ernennung zum Offizier sind einebild gemildert worden, ob noch weitere Offisier find erheblich gemildert worden, ob noch weitere Milderungen sulaffig feien, muß der Kriegsminister entscheiben. Im übrigen find viele verdiente Unteroffisiere bereits zu Offisieren besorbert worden.

+ Gine Reife preufitcher Parlamentarier nadr Bulgorien foll bemnächst unternommen werden, nachdem eine Anzahl Reichstagsabgeordneter ichon vor längerer Zeit eine solche Reise ausgesührt dat. Die Landtagsabgeordneten sind mit dem Kriegsamt in Berdindung getreten, des ihren Wumich ledhaft unterstüht. Es ist daher anzunehmen, deh die Albgeordnetenstart nach Bulgarien, von der eine neue Krästigung der gegenwärtigen freundickaft. lichen Begiehungen gu erwarten ift, in abfehbarer Beit

+ 218 Unterftaatofefretare im Reichewirtschaftbamt find bie bisberigen Minifterialbireftoren Dr. Caspar und Dr. v. Icnquieres in Muslicht genommen. Ihre Ernemung wird flattfinden, fobalb Dr. Schwander fein Amt antritt, b. b. fobalb bas Reichswirtichaftsamt vom Reichsamt bes Sunern a gesweigt ift. Unterftagtefelretar im vertleinerten Re deaunt des Innern wird nach dem Aufruden von Dr. Praires sum Staatssekreider der bisherige Ministerialdirektor Dr. Lewald werden. Der bisherige Leiter der Reichstartoffelstelle, Landrat Dr. B. ters, der in dem Regierungstrat Dr. Arnoldi einen Nachsolger finden wird, ift sur Leitung des preußischen Staatssomm issariats für Bolks. ernöhrung in Ausficht genommen und wird als Staats-tommiffar die Stellung eines Unterftaatsiefretars un Kriegsernahrungsamt erhalten.

#### Ofterreich-Ungarn.

n In Stelle bes Grafen Efterhagy ift ber frühere Minifter Merander Weterle Minifterprafibent geworden. Gr war ver diedentlich als Minifter und auch als Minifter präfibent ichtig und genießt den Ruf eines er girenen und meithlicenden Staatsmannes. vr ftrebt eine möglichst innige wirtichaftliche Berbindung Ofterreich-Ungarns mit Deutschland an, um durch Erschließung eines aufnahme-fähigen Marktes die unggrische Landwirtschaft, besonders fabigen Markes die ungarische Landwirtschaft, besonders auch den kleinen und mittleren Bauern jum Erkragen der Kriegslaften zu befähigen. Der neue Ministerpräsident Kekerele wird es als seine erste Aufgade betrachten, dem Lidgeordnetenhand zu Beginn der Herbstagung eine freissunige Wahlrecktevorlage zu unterbreiten. Bei der großen Bestsümlichkeit, die Westerle dei allen Barteien genieht, best man, daß ein Teil der Tiszapartei die früheren Bedenken gegen die freisinnige Wahlrechtöreform fallen lassen und für die Borlage Westerles stimmen wird.

M Bu ben Unterhandlungen mit Teutschland megen Buinbr von Steinfohlen wird von gut unterrichteter Geite gemelbet, daß Deutschland die Lieferung einer gewiffen Menge sugesagt habe mit ber Maßgabe, wenn Holland mehr zu erhalten wünsche, müßten niederländische Arbeiter nach Deutschland gesandt werden, um biese Mengen zu fördern. In diesem Falle würde, da ein Hauer 20 Tonnen monatlich fördern kann, die Lieferung entsprechend der Bahl der überwiesenen Arbeiter vermehrt werden.

#### Hue Jn- und Husland.

Berlin, 21. Mug. Mis Rachfolger bes aum Juftigminifter ernannten Abg. Dr. Spahn ift ber Abg. Grober aum Bor-fibenben ber Bentrumsfraftion bes Reichstags, gu feinem Stellvertreter ber Abg. Trimborn gewählt worben.

Frankfurt a. M., 21. Aug. Wie verlautet, hat bie schwedische Regierung unbeschadet bes bestehenden Aussubrverbotes die Eriaubnis zur Aussubr von 120000 Tonnen chemischer Solgasche nach England erteilt.

Bern, 21. Aug. Aus Dabrid wird gemeldet, Konig Alfons fei an einem Gelenfwaffererguß im Anie erfranft. Dann. 21. Hug. Der britifche Wefanbte bat nach einer

S'enterwelbung im Bartran ernart, bas teine megierung bie vapiliche Rote empfangen habe und fie einer mobimollenbest Grafung untergieben merde.

Umfterbam, 21. Aug. Londoner Blattern gufolge bet bie igvanische Regierung ben japanifchen Delegierten für Stodholm bie Baffe verweigert.

Chriftiania, 21. Aug. Die norwegisch-ameritanischen Aussubrverbandlungen fteben vor bem Abichluß. Es verlautet, bag Rorwegen die ameritantichen Bedingungen an-

## Der Kanzler im hauptausschuß.

Berlin, 21. Muguft.

Abgeordrete aller Barteien batten fich in großer Bahl beute sur ersten Sitzung bes Reichstagshauptauschusses nach den Sommerferien eingesunden. Die neuen Mitglieder der Regierung waren vollzählig anwesend. Bon dem konservotiven Führer Graf Westarp wurde der Reichskanzler, der in Zivil war, kurs nach swei Uhr in ben Gaal geführt.

Der ftellvertretenbe Borfigenbe bes Musichuffes, ber Der stellvertretende Borsitzende des Ausschusses, der sozialdemokratische Abg. Dr. Südekum, eröffnete die Situng mit einem warmherzigen Rachruf auf den versterbenen Abg. Bassermann und würdigte ferner die Berdienste des durch eine Ernennung zum preußischen Austraminister ausgeschiedenen disherigen Borsitzenden Dr. Spahn. Auf Borschlag des sozialistischen Abg. Ebert wurde für Dr. Spahn der Abg. Fehrendach vom Bentrum einstimmig zum Borsitzenden des Ausschusses gewählt und nahm die Wahl mit der Bitte um allseitige Unterstützung an. Dann nahm das Wort

#### Reichskanzter Dr. Michaelis:

Seine erste Anfgabe sei gewesen, die Beziehungen zu dem Berdindeten zu pflegen und zu befestigen. Leider set dies met ben Benfen und mit Bulgarien bisber nur schristlich möglich gewesen. Dagegen bätten mit dem Grusen Gzeruin wiederhoft Anssprachen stattsinden können, bei denen sich volles gegenseitiges Bertrauen für die weitere gemeinsame Arbeit ergeben habe. Das Bündnis mit Ofterreich-Ungarn stehe so sest wie je. Seit dem leuten Beisammensein des Reichstages habe sich die Bahl ungerer Veinde um drei vermehrt: Siam, Liberia und mierer Feinde um drei vermehrt: Siam, Liberta und China. Ein Grund sur Feindschaft gegen uns habe dei diesen Staalen nicht vorgelegen, sie haben vielmehr unter dem Trud der Eutente gebandelt. In militärischer Besiehung arbeiten die Mittelmächte nach einem einheitlichen Man, Der Kannser der brachte ein Telegramm der Obersten Deeresteitung über bie

#### gegenwärtige militärifche Lage

gur Berlefung. In bem Telegramm wird die Birtung bes 11-Bootfrieges auf die Front bervorgehoben und bem Ber-11-Bootkrieges auf die Front hervorgehoben und dem Vertranen Ausdruck gegeben über die gunftige Lage im Besten. fecner der Genugtung über die Erfolge im Osten. Rot iei ieht die treneite Pflichterfüllung an jeder Stelle. Am Beginn des vierten Kriegsjahres steht Deutschland so ginstig da wie nie, und das gilt auch von den Leistungen zur See. Gleichwohl zeige sich nituends dei den Feinden irgendwelche Friedensgeneigtheit. Der Kanzler erinnerte an seine Enthüllungen über die Kriegsziele Frankreichs, die von England unterstützt werden sind. Man sei sich jeht auch klar über die Absichten unserer übrigen Feinde. Er ging im einzelnen ein auf die Abmachungen, die unsere Er ging im emgelnen ein auf die Abmadungen, die unfere Geinde im Fruhiahr 1915 und fpaterbin getroffen baben, und zallte auf, was sich die Ententemante dabei gegenicitig zugesichert haben. Aber bie Abmachungen, die dabei mit Italien getroffen worden seien, werde das Material noch weiter vervollständigt. Solange unsere Feinde an diesem Bernichtungswillen festhalten, sei an ein Friedensangebat unsererseits nicht zu denken. Darin sei die ganze deutsche Presse einig. Das sei auch feitauftellen bei unferer

#### Stellungnahme gur Bapfinote.

Der Rangler gab den Inhait ber Rote wieber, au ber wir ohne Anbörung unferer Bundesgenoffen uns nicht endaultig entscheiden können. Eine Berftandigung mit den Bundesgenoffen aber fei trot Beschleunigung bisber nicht möglich gewesen. Er muffe sich daber auf allgemeine Bemermöglich gewesen. Er musse sich daher auf allgemeine Bemerfangen beschränken: Wir haben keinerkei Einfluß au!
den Schritt des Bapstes gehabt. Das ist die nachte Wahrbeit und liegt auch in unserer Lage begründet. Jeden ehrlich gemeinten Bersuch dem Frieden näher zu kommen, begrüßen wir sompathisch und nehmen diese Ehrlichkeit auch
beim Bapste ohne weiteres an. Obwohl die Note von uns nicht veranlaßt worden ist, begrüßen wir die Bemühungen des Bapstes, dem Beltkrieg ein Ende zu machen, mit Sompathie. Bor einer materiellen Stellungnahme zum Inhalt der Bapstnote verspricht der Kanzler enge Fühlungnahme mit dem Hauptausschuß.

#### Eine furge Aussprache ber Parteien

ichloß sich an die Kanslerrede. Die Sozialdemotraten begrüßten die Bapfinote, die fortschrittliche Bolts-partei ichloß sich der Stellungnahme des Kanslers an. Das Zentrum ließ eine formulierte Erklörung abgeben, die in bem Schritt Seiner Beiligfeit eine augerft mertvolle

The state of the s

Reidist.

Sepaga mon b becould bende thirdung

Bruds nburg er dro

bringe Ricebi derka

. Hachen un.

orratia

enbu Kubw er qui e gefucht agen in l

e Zieg bei One s Daaden

aint &

Adiberung bes von allen Botterniban erfebnien Briebens Teblidt und wetter togt, Dan voer Bapit mit teiner veore feiner Umparteilichteit vor aller Welt Ausbrud ge-

sid Top , sec

Ein nationalliberalet Red jer erstärte, seine Partei musse sich ihre Siellung vordehalten und schließe sich den Darlegungen des Kanssers an, In übnlicher Weise äußerte sich ein konservativer Abgeördieter. Seine Fraktion erstäre sich mit der Hallung des Kanslers einverstanden und werde später zu den Einzelheiten der Rote Stellung nehmen. Ginige meitere Musführungen mehrerer Biebuec brachten nichts Reues und ber Musichuf vertagte jede aut morgen, wo auswartige Angelegenheiten behandelt merden jolien.

1 stonic

Vom Tage.

Die mavilliagrigen Gollander. Die Londoner "Porningsposi" macht icharf gegen Holland. Die Holländer kaben nach der von England-Amerika anbesoblenen" Leitzgerstärung Chinas an die Mittelmächte den Schuck der beutschen Interessen in China sidernommen. Das vast der "Morningsposi" nicht. Desbald kanzelt sie die Hollander nachder alich ab und spricht von niederländischer Einmischung und Wicktigtuerei. Die Geduld der Entente werde auf eine ichwere Brode gestellt. Geduld der Entente werde auf eine ichwere Probe gestellt. Wenn irgendwo in dez Welt jemand nach Recht und Pflicht handelt, stellt er britische Geduld auf die Brobe —

Englifder Frauenfreusgug gegen ben Krieg.

In Leicester sorderte die Gattin des englissen Parlamentariers Snowden in einer großen Beriammlung einen Priedenskreuzug der France. Die englisse Bresse, sagte Fran Snowden, tänsche das Bolk über die Stimmung der Amerikaner sum Kriege. Im Madisongarten in Newport bätten sich 15 000 Beriauen versammelt, um gegen den Krieg zu demonstrieren. Petetere Taufende sanden keinen Krieg zu demonstrieren, Weitere Taufende sanden keinen um Finanzleule gewesen, die fürchteten ihre an die Untente gegebenen Anseitlaner seinen gegebenen Anseitlaner seinen gegebenen Anleihen zu verlieren. Aber diese Sachlage sei bas amerikanische Bolk getänischt worden, jeht aber dringe die Wahrheit durch. So ichnell wie möglich müßten die Friedensfreunde in Eugland, besonders aber die Frauen, mit aller Krast für die Beendigung des Krieges einschen

Db die Anregung Frau Snowdens etwas nuten wird, ift fraglich. Jebenfalls fiebt fie murbigere Betätigung für bie Frau por, als fie fich in bem pon öftlichen Schlacht-felbern berichteten Auftreten pon tampfenben Beiber-

tompagnien barbietet.

Rein Biehfutter mehr in England.

In einer Erflärung des englischen Landwirtschaftsministers Brothers, die in der Landwirtschaftsgesellschaft
von Südostengland verlesen wurde, beist es, die lette
Beriode der Biehmästung habe sehr bedeutende Futtermengen erfordert. England sei zum ersten Male gezwungen, sich der Not des Krieges zu fügen. Der Schissraum habe sich durch die seinblichen Unterseedoote so verringert, daß Futter für die Biehhalthick nicht erübrigt
werden konnte. Also Herr Brothers sieht ein, was sein
Kollege Lloyd George öffentlich noch immer bezweiselt.

Wilfons Rünftlerpatrouillen.

Die Kriegsbegeisterung im Londe des Dollars will trot aller Anstrengungen Wissons und seiner milliarden-schweren Freunde nicht recht brennen. In Newyorf balten dauernd zahlreiche Bolfdredner Ansprachen zugunsten des Friedens auf den Straßen. Num hat eine Gesellschaft von sogenannten Künstlern der Bereinigten Staaten einen Batrouillendenst eingerichtet zur überwachung der Rednen. Die Runftler" wollen biefe vorlanten Sprecher möglichft verhaften und bann beftrafen laffen. Benn ichon bie Afrobaten ber Sinafpfelballen und die Clowns aus bem

Aus tiefer Not.

Ein Beit-Roman aus bem Mafurenland. Bon Muny Bothe.

(Amerifanifdes-Copyright 1915 by Anny Wothe, Leipzig.)

fich biefen Schatz nicht entreißen laffen burfte. Rampf-luftig fah fie bem Ralmittner in die Augen, aber als

er ihr jest Lendjen gang felbstverftanblich in ben

Wagen reichte, ba tam body mieder eine feltfame

Unruhe in Anfas Berg Gesprochen hatte fie mit Bengel auf ber gangen Sahrt bisher noch nicht ein

auf, Die mit gefüllten Dunitionstäften fich in ber Rich-

tung ber Schlachtfelber vorwarts bewegte. Jest ftanepfen auch gefangene Ruffen baber, in ftumpfer Bleichgülltigteit

"Front nach Rechts!" fällt das Kommando. "Zum Donnerweiter, da das Auto aus der Linie." Benzel hörte nicht. In sausender Fahrt geht es weiter. Er weiß, er muß durch. Wenn sich der Kampf

heriibergieht ift ihm ber Weg abgeschnitten, er tann nicht

mehr nach Raminten und er weiß boch, bag er bin muß,

bag er Gitta und Unta mit ben Rindern in Giderheit

heit? Rad Mustunft bes Armee-Obertommanbos unbe-

bingt. Schloß Raminten fand jest unter ber Flagge

bes Roten Rreuges. Bibem hatte man überall bie noch erhaltenen Guter mit ihren Wohngebauben mit

einer ludenlofen Schugwehr pon Militar umftellt -

auch Ralwitten murbe in gleicher Beise mohl behittet

- und gang abgefeben bavon, bag es bie Ruffen taum

gelüften murbe, wieber ju tommen, um nochmal in

ben masurifchen Gumpfen gunfterben. Wenn es Bengel

nur gelang, erft bie gerade Strage nach ber Beimat gu

erreichen, bann mar ichon viel gewonnen.

30, maren fie benn in Raminten wirklich in Sicher-

ftarrten fie por fich bin. Befchute aufgefahren.

Mus biden Staubwolfen taudite nun fcmere Artillerie

einziges Wort.

bringen muß.

Sie batte ploblid wieber bie Empfindung, welch ein Schat fich in Diefem Rinbergemut birgt, und bag fie

Rachbrud perboten.

Birfus für Billions Feldaugspolitit eintreten, muß es ihm gelingen, benn es ift boch nicht ansunehmen, bag ernithafte gunftbefliffene, felbft wenn es amerifanische find, fich su Diefen Stragenfanberungsarbeiten bergeben.

Siegreiche Hbwehr vor Verdun. Mitteilungen bes Bolfficen Telegraphen. Bureaus. Großes Sauptquartier, 21. August.

Wefflicher Kriegsschauplat.

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht. Außer seit-welfe ftarfem Berfiorungsfeuer in einigen Abichnitten der fiandrifchen und Arras-Front teine größeren Rampf-

heeresgruppe Deutscher Aronpring. Der erfte Tag ber Schlacht por Berbun nahm fur die Frangofen benseiben Ausgang wie die großen englischen Angriffe in Mandern am 31. 7. und 14. 8. Die Aberlegenheit an Material und rücksichter Masseneinsab von Menschen konnten und rückichtslofer Masseneinsat von Wenschen konnten die dentiche Kampfkraft nicht brechen. Geringer örtlicher Gewinn steht dem Scheitern des Angriss det einer Front von nicht als 20 Kilometer gegenüber. — Am 11. & begann die gewaltige Artillerie Borbereitung für den großen Stoß, den gestern auf Englands Geheiß Frankreicht Deer vollzog. — Bom Balde von Avocourt dis zum Ostrand des Eaurieres-Waldes wurden unsere Stellungen durch die in den letzten Stunden vor dem Angriss aufs höchste gesteigerte Artilleriewirkung des Gegners in ein weites ödes Frichterseld vermandelt. weites obes Trichterfeld permandelt.

Mm frühen Morgen bee 20. 8. brach bie frangofifche Infanterie in bichten Mingriffewellen unter bem Cont Des nach born berlegien Artifleriefenere tief gegliebert gum Sturm bor. Un bielen Stellen brangen bie ichwargen und meifen Frangofen in unfere Abwehrzone ein, in ber jeber Schritt bermarte unferen Ernppen burch blutige Opfer abgerungen werben mußte. Erbitterte Rahfampfe und fraft. bolle Gegenftofe marfen ben Feind faft überall gurud.

Der gewaltige Rampf wogte tageuber bin und ber. Muf bem weftlichen Dans-lier berblieb unr bie Bohe Toter Diann und ber Cubrand bes Raben-Balbes den Brangofen; wir liegen hier hart am Nordhaug ber Berge. Auf bem Citufer tit bie Rampflinie noch weniger berichoben; unr an bet Dobe 344 fübofilich bon Camogneng und im Fofied. Linib fat ber Feind etwas Boben gewonnen.

Die Magnahmen der Führung baben fich glanzend bemahrt. Reben der mit vorbildlicher Ausbaner und Tapferfeit fampfenden Infanterie gebührt auch der Artiflecie volle Anerkennung, beren vernichtende Birfung die feind-lichen Borarbeiten und den Aufmarich jum Angriff empfindlich schädigte und die an der erfolgreichen Abwehr hervorragenden Anteil hatte. Die anderen Wassen, insbesondere Vioniere und Flieger, trugen zu dem guten Ausgang des Tages wesentlich bei. — Die Verluste der französischen Infanterie sind ihrem Wasseneinsatz entsprechend außerordentlich hoch. — Die Schlacht vor Berbun ift noch nicht gu Enbe, beute Morgen find an vielen Stellen ber Front neue Rampfe entbrannt; Führer und Truppe vertrauen auf gunftigen Abichluß.

26 feinbliche Blieger find abgeichoffen worben; wir haben 5 Bluggenge berloren.

Offlicher Rriegeschauplag.

Bon ber Dung bis gur Donau ift bie Lage un-

Macedonifche Front. Richts Renes.

Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Abendbericht.

WTB Berlin, 21. Mug. (Amtlich.)

In Flanbern Artillerietätigfeit medfelnber Starte; norblich von Beng ortliche Gefechte.

Bor Berbun wird an einzelnen Stellen noch gefan:pft; an ber Gobe 304 wiefen mir göfische Angriffe ab.

3m Often nichts Wefentliches.

Neue U.Booteerfolge.

Amilich wird gemelbet: Durch unfere II-Boot. im Atlantischen Dzean und in der Rordies in Atlantischen Dzean und in der Rordies in Stampfer, 2 Segler versenkt, darunter der englimmeste Dampfer "Rosemound" (3044 To.) mit die übrigen Dampfer aus starter Sicherung oder aus Geleitzügen geschossen. Einer der versenkten Segler, eine Pbark, war mit vier Geschüben bewassen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber De

Großtampfiag an ber Maas.

Roch neuntägigem Artilleriefampf trat auf i Ufern ber Maas am 20. August gegen 5 Uhr morn trangoffid e Infanterie sum Angriff in mehr als m meter Breite an. Fast auf der gesomten Froul bat laviere Infanterie, wirksam durch die Artiscerie und den Angriff abgewehrt.

Die Höhe Toter Mann und der Sadrand des nicht des gewonnen, die für die Beobachung die mächtigen Höhen gewonnen, die für die Beobachung die mächtigen Höhenstellungen des Marre-Auch Bedeutung war. Wir durfen ihn aber auch nicht ichühen. Denn westlich und östlich von der in der und in der Areite berrenzten Einbruchtelle bet und in der Breite begrensten Einbruchftell- bol
noch wichtige Höhenstellungen, darunter die viel
Höhe 304 in unserer Hand. Der Berlust de
Mannes übt daher auf die Cestaltung an der N
von Berdun seinen entscheiden Einfluß aus.

Die Rampfe am 3fongo. (Mus bem ofterreichifd . ungarifden Seerett

29ien, 21. Ma

Der Feind sett alles daran, die Krait mig zehn blutigen Schlachten siegreich gebitebenen un zu brechen. Dies ist ihm an feinem Bund Walstatt gelungen. Am nördlichen Flügel der 70 meter langen Linie, im Brste- und Krn-Gebiete. W der italienische Angriss dem Fellenzelände zum Einzelstöße auf, die alle glatt abgeschlagen Südlich von Ausza und östlich von Canale vermed Feind unter Einsan neuer Kräste unsere Frant einschauben Deritalienische Angriss murde der Arb aufgeschlagen audruden. Deritalienifche Angriff murbe bei Brh aufe nachdem einzelne Abteilungen bis zur vollen Ummitibren Blat behauptet und bann ben Rudweg mitten ben Angreifer gefunden hatten.

Smifchen ber Cla und ber Bippach pralte i und Racht andauernden Rampfen ein Anfann dem anderen an im eren helbenmutig verm Linien ab. Gleich erfolgreich sochten die der Berteidiger der Karsihochstäcke. Die Eroberung be störten Dorfes Selt bildet den einzigen örtlichen iben hier der Feind, Tausende von Menschen orfen

erringen permochte.

Mn gwei Chlachttagen blieben aber 5600 Ge und 30 Mafchinengewehre in unferer Dass.

Rordweftlich von Erfiere Silen Abteilung Tiroler Raiferjäget-viegtmente und Sturmpaln Offiziere. 90 Mann, 1 Majdinengewehr aus be lienifchen Graben.

Kleine Kriegspoft.

Berlin, 21. Hug. Die griechifdes Truppen, freiwillig unter ben beutichen Schut gestellt haben entgegen feinflichen Bebauptungen - noch wie por

Amfterdam, 21. Ang. Ein Flugseug unbefannte nalität bat Sonnabend früh in der Begend bes Goedereede auf der bollandifden Infel aleiden

Einen Augenblid hatte er baran gedacht, irgendwo in einem Dorf zu übernachten. Dann aber ichien es ihm boch ficherer, ohne Aufenthalt mit außerfter Beschwindigfeit meiter gu fahren, benn man mußte nicht, mas bie

nachfte Stunde bringen fonnte. Der Abend tam, als fie über bie meiten Schlachtfelber flogen. Rari Bartens fchlief langft in feinen marmen Deden, u.o Lenden, bas jest ber Krantenpkeger forglich auf ben Rnien ichautelte, ichnarchte fogar ein bigden Bitta und Unta fagen aufrecht und blidten in bas icheibende Licht bes Tages und wo ein Kriegsgrab mit Belm und Lange ober mit einem ichlichten Rreug aus Bolg und Zweigen aufragte, be grußten fie es ftill in tieffier Chrifurcht, als fei ihnen ein Ronig begegnet.

Det Mond trat aus bunflen Boltenfegen am Simmel berpor, ben im Beften brennende Docfer glutrot be-

ftrahlten.

Untas Mugen hingen immer wieber felbftve:geffen an Bengels breitschultriger Geftalt, ber ba fo unbewegt mit fraftvoller Sand bas Auto fteuerte.

Rur gang turge Raft batten fie fich unterwegs gegonnt. Banger als fechgebn Stunden hielt jest Bengel bas Steuerrab, aber feine Spur von Ermubung mar ihm angumerten.

Und Unfa badte, es mußte ein herrliches Befühl fein, fo licher von ftarter Sand bebittet, burche Leben gu geben. Bar es ba recht, dog fie eigenfüchtig die Rinder für fich begehrte? Baren fie bei ibm, bem Starten, Feften, nicht beffer aufgehoben als bei ihr?

Tiefe Mutlofigfeit wollte fie befchleichen und eine lahmende, gefieime Ungft, für bie fie feine Borte fand. Und bann hallte wieber Grichligbonner burch die Racht.

Ulanenpatrouillen jagen vorbei. Bormarts! Bormarts!" ertonte ber Befehl.

Wie Jauchgen flingt es.

"Jest wird en Ernft," fagte ber Rrantenpfleger und legte Unta bas fleine Benchen behutfam in ben Schof. Bedächtig gieht er feinen Revolver. Dit gefpanntem Sahn figt er und martet. Den beiden Dadden flopft bas berg jum Berfpringen.

"Ruffen", fagt jest ber Rrantenpfleger und n ben Augen nach rechts, von wo ein Trupp Rojal fleinen Pferben gerabe auf bas Unto gufprengt.

Anka sieht nur auf Wenzel, der unbeirrt, als g keinen Jeind auf der Welt, seinen Kurs innehält "Er rechnet darauf," belehrte der freiwillige k pfleger, mit einem Blid auf Wenzel, "daß m Rote-Rreng-Flagge refpettieren mirb. Wenn ba ber Berr Oberleutnant nicht taufcht. Der ? nichts heilig.

3m felben Augenblid war auch fcon bas In ringt. Erft ichien es, als wollte Bengel weit und bie Feindesichar mit feinem Rraftwagen burd aber er bremfte, und feine Stimme flang ich wuchtig, als er von dem die Patrouille befeh Rofatenoffigier freie Bahn perlangte.

Der grinfte frech und ftedte fein Geficht in ben B fo nahe an bas Untlig Untas, bag Bengel ber mit wütenber Gebarbe gurudrig und nach feinem polper griff.

Damit mar bas Singnal jum allgemeinen P

menge gegeben. Bengel gielte mit ruhiger Raltblütigfeit. 3 Angreifer maren ichon niebergeftredt und bie D an feiner Geite hatte foeben ben britten aufs ft. nommen, als die Ruffen mit wildem Gefchrei nander ftoben.

Illanen brauften heran und ehe bie Mabde recht begriffen, waren bie Ruffen famt ihrem 0 umgingeit und zu Befangenen gemacht.

Best fab Unta, Die mit Gitta aus bem Boy fprungen mar, ploglich mit Schreden, nachbem chen in die Riffen gelegt, bag rotes Blut an Wange hernieberfloß.

"Mein Gott Sie find vermundet," rief fie in Es mar bas erfte Wort, bas fie feib Stu ihm fprach.

Fortfegung

samben onger same onger salet, 21 citr surd o ich.

Deut! Das ift recht entichland eine fiatil er Mittel teinolide

4 fteben i ber, die i

den fich st eine gebit Bberlegen med im e in Bild Bolf s Der 200. er 17. 21

unferer ie chemali

un Leutme pon Leu par bas 6 m als nied VI. droos be Khen & d Mr. 11 i Angehöri di gefümp

der v. Richt den von debenden fi den der L Di lid eine auf bi

einer 2 nunter

Mertblatt für ben 23. Muguft. 510 Mondaufgang 81 Monduntergang 12<sup>24</sup> 92. Die Preufen unter Bülow schlagen bie Franzosen und ist Oudinot bei Großdeeren. — 1881 Feldmarichau und v. Gneisenau gest. — 1842 Geschindschreiber Kar. veigel geb. — 1863 Dichter Juliud Dammer gest. in Brag swischen Osterreich und Preußen. — 19.4 birlomatischen Beziehungen Deutschlands zu Javon.

mben abgeworten. Es wurde tein Schaden ben magerichtet. Die Angelegenheit wird untersucht. burch 2000 Granaten in Brand geschoffen

21. Mug. In Rom findet bemnachft eine Bier.

#### Deutschland im Völkersturm. Das Rrafteverhaltnie im Rriege.

we recht lobnend, einmal an Bahlen nachzumeifen, missell isonens, einnat in Ingenen na Ingenen, auf in gelen Beziehung wie fatiliche Abermacht den Kampf zu führen hat.

en fatiliche Abermacht den Kampf zu führen hat.

von 8 358 650 gkm

mit 155 993 200 Men den

eindliche Dachte,

Hen be

mir flore

1.Book

er end

) mit g

ampfer sügen

eine B

ber Ther

rat auf s

he moran

rout but

derie nim

Sic wolle oat hier d obactum re-Musica

nch nicht er in ber bell- haben bie pielom Luft bei 1 ber Nerb

Seerett. 21. Hog

rait m tebenen

el ber 7 ebiete. L nbe gin blagen :

le permos

Ont etwas Behaufge

llen limp veg mitte

Prollie i ig vente

obermug b

ertlid en

beit atten

5600 Gd Abteilum Sturmp

r aus de

ruppen. it haben, wie vor b

nbefannter end bei oleisben I

und m

1PP Role

ifprengt.

irrt, als

inneba

millige R Benn fic

bas Mit

igel men

gen burd

flang the

He befehl

it in ben

Bengel ber

nad feine

meinen po

b die Orbi

Gefchret

Madde t ihrem &

bem Bog nachbem fi

onicant

aus.

16.

die fiber 85 892 800 qkm und 888 091 000 Menichen

fteben ibnen weiterhin 22 028 060 gkm mit 370 302 000 Meniden ber, die jeden diplomatifchen Berfehr mit ihnen ab-17 563 420 qkm en baben, und nur mit 157 486 000 Denichen

ten fich gurgeit neutral. Deutschland und feine Berbund-ten fampfen bemnach ene gehnsache überlegenheit an Land und eine fechs-berlegenheit an Meuiden. Wenn die Biffern vielim einzelnen nicht genau autrefien, fo geben fie nn Bild von den ungebeuren Leistungen, die das Bolf zu vollbringen bat, um folden Bolfersurn

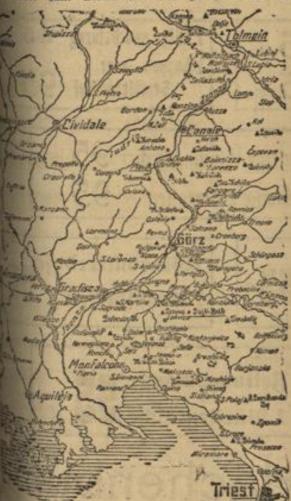
Der 200. Gieg ber Sagbftaffel Richthofen.

Die 17. Lingust ist su einem Ehrentag in der Gemierer Jagdslieger geworden. An diesem Tage
it ebemals von Stimeliter Freiherrn v. Richthofen,
m Leutmant Wol. gesührte Jagdstaffel Kr. 11 das
sindliche Flugzeug bgeschossen. Davon erbeutete sie
Bugzeuge und 196 Maichinengewehre. Das 197.
e von Leutnant Groos als sein 5. abgeschossen. Es
iner der vielgepriesenen englischen Dreibecker. Das
met das 6. des Leutnants Modnick ein von mieren at das 5. des Leutnants Mahnide, ein von unferen a als bestes gegenwärtig vorhandenes Flugzeug tes Bi. Spad, das 199. wurde wieder von Leutmtes Bi. Svad, das 199. murde wieder von Leutschool besiegt und war abermals ein Dreideder.

20. Flugzeug endlich, ein Sopwith Zweisiher, wurde Beninant v. d. Osten aus einem Geschwader von unslichen Flugzeugen herausgeschossen. Seit die Jagdelften Flugzeugen berausgeschossen. Seit die Jagdelfte. 11 im Derbit 1916 ausgestellt wurde, hat sie in wesde schweller Folge Sieg an Sieg gereiht, der Geist die lebt in ihrem Führer und durch ihn in jedem ungehörigen. Biese unserer Besten haben in dieser wich geschmpst: Allmenroeder, Schaeser, Wolff, Freiherr v. Richtkosen, Kresst, Festner haben zu ihr gehört. Den den der haben hat der Tod geschreckt. Unauslöschlich brennt den der Wille dum Siege. den der Wille gum Giege.

#### Die elfte Isonzoschlacht.

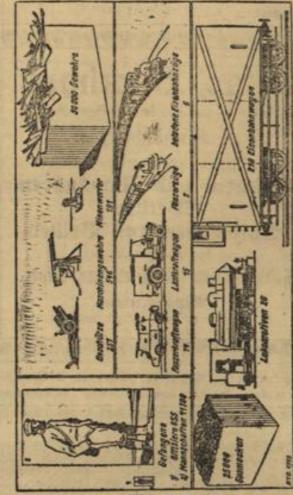
an einer Artifferietätigfeit, wie fie auch in febr Edilaciten die öfterreichtschungarischen Jouson und biefem Kriegsichauplas noch nicht erlebt haben einer Breite von 60 Rilometer Front von Tolmets



brannt. Die Birfung ber italienischen Artillerie, die durch trangofische und englische Geichuse und por allen Dingen Artilleriften unterftust ift, erftredt fich auf eine Gelandetiefe con 12 Kilometer und ist bemüht, nicht nur die Stellungklinie unferer Ber-bundeten zu zertrommeln, sondern auch bis weit hinter bie Front die Ansammlung von Reserven zu verhindern. Brennpuntte der heißen Schlacht find Tolmein, Canale, die Gegend um Gors und die Karsthochsache. Der erste Anstarm, von dem man fich auf italienischer Seite eine bedeutende Annaberung an Trieft versprochen hatte, wurde von unieren Bundesgenoffen unter blutigen Berlusen des Freindes der aliein 3000 Gefangene einbugte, abgeichlagen. Das lagt das beite für die weitere Entwidlung erhoffen.

#### Unfere Beute im Often.

Unfere Gegenoffensive in Oftgalisien und in ber Moltan ift von großem Erfolge begleitet gewesen. Richt nur, bag ber Feind fast ganslich von öfterreichlichem Gebiet perbringt murbe, er batte auch - auger ber ungewöhnlich



blutigen Einbuse — ungeheure Berluste an Menschen und besonders an Munition und Material. 655 Offiziere und 41 300 Mann blieben in den Händen der Sieger. Es wurden ferner erbeutet: 50 000 Gewehre, 25 000 Gasmasken, 257 Geschüße, 546 Maschinengewehre und 191 Minenwerser. Bem so die Kampskraft des Gegners erheblich geschwächt wurde, so trifft ihn die Einbuse des rollenden Naterials besonders schwer. Zwei Banzerzüge. 14 Banzerfraftwagen. 15 Lasifrastwagen. Banzerzüge, 14 Panzerfraftwagen, 15 Lastfraftwagen, 5 beladene Eisenbahnzüge, 26 Lofomotiven und 218 Eisenbahnwagen mußte er bei seinem eiligen Rückzug dem nachbrangenden Gegner überlassen.

Gertliche und Provinznadrichten.

Sachenburg, 22. Mug. Bur Forberung ber Tierzucht be-fchloß ber Borftanb ber Landwirtschaftetammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben einstimmig, vom Biehhanbels-verband für ben Regierungsbegirt Biesbaben gur Forberung ber Siergucht bes Rammerbegirts eine Beibilfe pon 150 000 Dart gu erbitten, ba bas vom Biehhandelsverband angesammelte Rapital bagu bestimmt ift, nach bem Rriege jum Bieberaufbau ber Biehjucht Bermenbung

\* Bilgbelehrungsturfe finden vom 30. Mug. bis 1. September und vom 6. bis 8, September b. 38. bei der Rgl. Lehranftalt für Bein-, Obft- und Garten-

bau in Beifenheim a. Rh. ftatt.

Albenrob, 21. Aug. Unfer allfeits beliebter langjahriger Lehrer, Berr Sauptlehrer Scheib, tann am nachften Samstag, ben 25. b. DR., mit feiner Bemahlin, ber Tochter unferes langjährigen, fürglich in Marienberg verftorbenen Bfarrers Beiger, bas Geft ber filbernen Sochzeit begeben.

Mus Raffau, 21. Aug. Der Oberprafibent ber Bro-ving Deffen-Raffau bat ben Regierungsprafibent beauftragt, bie Errichtung einer Begirtsftelle für Gauglingsund Rleintinderschut für den Regierungsbezirt Biesbaben, bie gleichzeitig ber Provinzialausschuß von Deutschlands Spende für Sauglings- und Rleintinderschut für den Bezirt fein foll, in bie Bege gu leiten. Bu biefem 3med findet auf Einladung des Regierungspräsidenten am Samstag dieser Woche, nachmittags um 1/,5 Uhr, im Rathaus eine Bersammlung von Persönlichkeiten statt, die in der Wohlsahrtspflege tätig sind. Die Durchführung der Ausgaben der neuen Bezirksstelle wird in der Stadt Wiesbaden und in den Landfreifen ber Begirtsausichuß für Frauenarbeit im Rrieg als gefdaftsführenber Musichuß übernehmen.

Altenfirden, 21. Mug. Die Rohlerverforgung ift für ben Rreis Altenfirchen jest burch eine Berordnung bes herrn Lanbrats geregelt morben. Danach burfen Rohlenhandler Rohlen an Berbraucher nur gegen einen vom guftanbigen Bürgermeifter ausgestellten Bezugsichein abgeben. Die Rohlenhandler find verpflichtet, auf Ber-langen bes Bürgermeifters die bei ihnen lagernben und bei ihnen eingehenden Rohlen zur Berfügung bes Bürger-

meifters gu halten, an bie von biefen beftimmten Berfonen ober Stellen gu liefern und bie gur Uebergabe erforderlichen Sandlungen vorzunehmen. Um 1. Geptember 1917 findet eine Aufnahme ber im Rreife porbanbenen Robienbestände ftatt. Jeber, ber Robien im Ge-wahrfam bat, bat die vom Bürgermeifter verlangten Angaben mahrheitsgetreu ju machen, andernfalls Be-ftrafung mit Gefängnis bis ju einem Jahre oder Gelbftrafe bis ju 10000 MR. erfolgt

Dies, 21. Mug. Bmei friegsgefangene Ruffen fprangen aus einem Buge, um ju entflieben. Dem einen murbe von einem aus ber andern Richtung tommenben Buge ber Ropf abgefahren, der andre ift in die Lahn gefturgt

und ertrunten.

Sanau, 21. Mug. 3m Stabt- und Landfreis Sanau tritt die Ruhr epidemisch auf. Ueber ben Stand ber Epidemie wird von guftandiger Seite mitgeteilt, bag im gangen bis jest 140 Ruhrertrantungen mit 12 Tobes. fällen befannt geworden find. In ber letten Boche bat bie Bahl ber Erfrantungen abgenommen.

- Geftern früh geriet infolge einer Explofion beim Rangieren ein Gifenbahnmagen mit Saureballons in Brand. Das Feuer verbreitete fich auf andere Gutermagen und ergriff ichlieglich auch bie Guterumlabehalle, die ausgebrannt ift. Menschenleben find nicht gu beflagen. Der Bertehr auf bem Bahnhof ift nicht geftort.

Rurge Radrichten.

Der Unteroffigier Balter Traut, Sohn bes Gemeindevorftebers Q. Traut in Friede m alb murbe mit bem Gifernen Rreug erfter Rlaffe ausgezeichnet. - Auf bem Babnhof in Rieder delben geriet ber Bahnbeam'e Rath aus Blubersbach zwilchen bie Buffer 

### Dab und Fern.

o Fliegerunglus. Der Zivilstieger Kammerer von bei Markischen Flugzeugwerft unternahm vom Bornstedte's Felde bei Botsdam aus mit einem Boppelbeder einen Basiagierstug, wobei der Apparat gleich nach dem Austries überschlug und abstürzte. Die Maschine wurde vollständig zertrümmert. Kammerer war sofort tot. An dem Austrommen wird erweiselt Dame, wird gezweifelt.

o Gin Argt wegen fahrläffiger Totung verurteilt. Der Danziger Arat Dr. Suralski wurde wegen sahrlässiger Totung zu einem Monat Gesängnis verurteilt. Er hat an der Frau eines Dienstmannes eine schwierige Gehurt voll-zogen, aber die Nachbehandlung derart vernachlässigt, das der Tod der Wöchnerin nach einigen Tagen eintrat.

O Babenngliid im Frischen Daff. Beim Baben im Friichen Daff bei Fischbaufen find bie Frau eines Maurermeiters aus Fischbaufen mit ihrem zebnjährigen Sobn und brei andere Kinder ertrunfen. Das Unglud ift mahrichen lich daburch entfranden, daß die Babenden in die fue Seebampter vertiefte Fahrrinne gerieten.

o Telabil fe Banbelofpionage in Deutschland. Rach Beitiellungen gebtreicher Geschäfisbetriebe und verichtebener Sandelstammern ist die feindliche Sandelsipionage in Deutschland eiftig am Werte. Besonders bebebt ist es neuerdings, aus dem neutralen Auslande zu
Spionages weden Bestellungen zu machen und alle möglichen Betriebe gur Abwanderung gu veranlaffen. Bor allem ift jenen Unternehmungen Borficht anguempfeblen, die bisher mit dem Linslande noch feine geschäftlichen Begiehungen unterhielten und die Berfehrsgepflogenheiten nicht fennen, nicht weniger folden Betrieben, die Angehörige feindlicher Stuaten beschäftigen.

o Eff Sohne unter ber Fahne. Aus Duffeldorf wird berichtet: Der Raifer bat dem Invaliden Joseph Blanken-hain, ber elf Sohne gur Fahne entfandte, als Anerkennung für die Erziehung jo vieler Baterlandsverteidiger, ein ordnete er an. daß die Sohne zu gleicher Beit Urlaub erhalten. Bon den elf Sohnen ift einer gefallen, debn fleben noch im Felbe. Gnabengeichent von 300 Mart überwiefen. Gleichzeitig

O Safenkarten für Sachien. In Sachien, wo es icon Ganiekarten gibt, plant man jest auch die Einführung von Sasenkarten. Sasen sollen fünftig an Berbraucher nur gegen Abgabe solcher Karten, die auf Antrag in bestimmter Sohe ausgegeben werben, verfauft werben burfen; sugleich find babei Bleifcmarten abgutrennen.

8 3n dem gemeldeten Riesenbrand in Saloniti wird noch mitgeteilt, daß die Hälfte der Stadt mit Einschluß des Geschäftsviertels zerstört ist. Wan rechnet, daß 70 000 Versonen, zumeist Inden und Musselmanen, ohne Obdach find. Die Opfer an Menschenleben icheinen febr gering

© Explosion in einer frangösischen Munitionsfabeit. Brogres be Luon' melbet aus Grenoble: In ben Bertitätten einer Sprengstoff-Gesellichaft fand eine Explosion statt. Mehrere Bersonen wurden verwundet oder getotet. Der Sachichaben ist fehr bebeutenb. Einzelheiten

S Explosion in Kanada. Die Werke in Rigand in Duebec (Kanada), die zur Berstellung von Explosiostoffen benutzt werden, sind in die Luft gestogen. Nach den ersten Berichten werden 300 Bersonen vermist. In dem benachbarten Dorfe Gragon wurden burch die gewaltige Explosion 40 Häufer gerstort. Die gange Gegend ist von bichtem Rauch erfüllt.

> Bur bie Schriftleitung und Angelgen verantwortlich: Thesbor Rirch bubel in Badenburg

THE RESERVE AND THE PARTY

#### Städtifde Bertaufsfielle.

Berkauf am 23. b. Dits.

Silid 26 Pfg. 100 Gramm 1,20 DL Goudafaje . . Johannisbrermarmelabe begm. Gelee (Blas 1,35 M. Blichfe 1,30 M. Delfarbinen

Ferner Refs und Zwiebad gemifcht. Mabere Bertaufsbedingungen in ber Bertaufoftelle, Rleingeld mitbringen.

Berfaufdreibenfolge: .3 Uhr Rammer 1—100 101 - 200201 - 300301 - 400401-Schluß

Abfchnitt 24 ber Lebensmittelfarte abgeben. Sadenburg, ben 22. 8. 1917. Der Burgermeifter.

Un die Einzahlung der noch riidständigen Staats- und Gemeindesteuern für bas 1. Quartal bes Rechnungsjahres 1917 (1. 4. bis 30. 6, 17) mird hierdurch erinnert.

Sadenburg, ben 21. Auguft 1917.

Die Stadikaffe.

# Obsthorden

Dörrapparate

in verschiedenen Ausführungen

# Einkochapparate.

C. von Saint George

Hachenburg.

Die Abgabe bes Fleisches erfolgt in biefer Boche wie nachstehend angegeben. Un bie Ginmohner ber Stadt: Freitag ben 24. Muguft 1917

8-9 Uhr an die Inhaber ber Fleischkarten mit ben Rin. 401-450 451—Schluß 51 - 100101 - 150nachmittags 151 - 200201 - 250251 - 300301 - 350

und gwar bei bem Deggermeifter Altburger bier. Die Abgabe an bie Bandbevölferung erfolgt bei bem Detgermeifter Biid bier am 24. Muguft 1917 von 8 Uhr vormittags ab.

Es mird erfucht, punttlich gur angefesten Stunde, aber auch nicht früher ju er ideinen, bu ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnötiges Barten ber Raufer gu permeiben.

Sachenburg, ben 22. 8. 1917

Der Burgermeifter.

#### Backhaus bugo

Uhren- und Goldwaren-Bondlung

Bachenburg

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Tajchen= und Wanduhren Becker

Goldwaren und Brillen gu ben billigften Breifen.

Calcheniampen, Batterien und Birnen.

Reparaturen

werden prompt und billigft ausgeführt.

Tranerangeigen liefert innerhalb 2 Stunben Bruckerel des "Erzähler vom Westerwald" in Rachenburg.

**ን**ለለለለለለለስለለለለለለለለለ

## habmaldinen- und Zentrifugen-Vel

ausgenieffen.

Sachenburg.

in fleinen Hafchen fowie

R. Baldus, Möbellager

#### Ceichter Rubwa gebraucht, aber aut gu taufen gefucht

gu erfahren.

gefucht.

mem, gu erfragen in ! fchaftsftelle b. Bl.

hausburch

Eintritt am 1. 0

Ein füngerei

au Rindern und fil-

Sausarbeit nach Bei

(bei Rarl Binter, &

Raberes burd &L

gejucht

Botel Emmi

Bachenburg.

Madchen

Junge Zieg au verfaufen bei Otto ! Derfchen bei Danben

De

ameit

t auf

eine Feinde ben I

## Neueste Ansichtskarten

in großer Auswahl

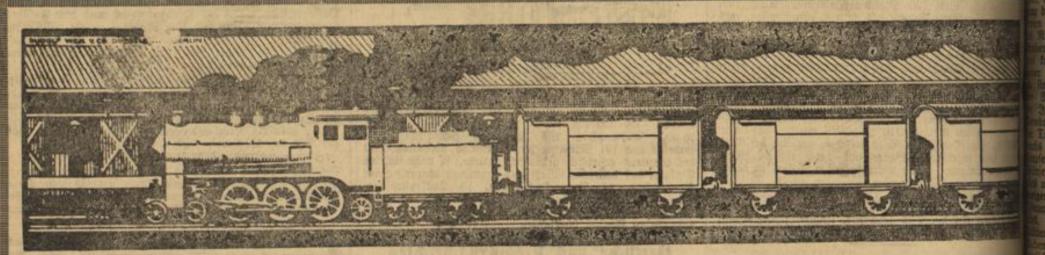
wieder eingetroffen und empfiehlt

Buchhandlung Th. Kirchhübel, Hachente

# Ernteerdrusch

Die Landwirte von Sachenburg Altstadt können von jett ab hier brei laffen. Dreichkarte ift mitzubringen

K. Schneider, Sof Rleebe



# Geschirr-Tage. Billige

Solange Borrat.

6 Stüd 1 Woften Vorratstonnen mit Aufichrift (als Einmachbüchfen befonders JUS geeignet)

2 Milchkännchen

1 große Kaffeekanne

6 Stück Milchkännchen 95 Bfg. 3 Stück größ. Kännchen 95 Pfg. 1 Ellig- und Delkrug 35 1 Suppen- oder Gemülelchüllel

1 großes Waschbecken mit moberner Beichnung

95 Bfg.

295

3 fleine bunte 3 größ. weiße Schüffeln 35 5 weiße Ginmachbecher 95 Big. 95 \$fg. 5 weiße Obertaffen

6 weiße Porzellan- 95-9

1 Waschkrug

1 Boften Untertaffen

3 gerippte Teller 95 3 Deffertteller

1Glasbutterdoje HE 1 Glasschüffel

3 kleinere irdene Schülleln 95 Big.

2 gröhere irdene Schülleln 95 Bfa-

Boften Suppenschüffeln

mit Juß 350 250 165 aum Aussuchen

gestidte Zeitungsmappe 1 Bürftentasche de Big.

Warenhaus S. ROSENAU Hachenburg